

ARGE Donauländer
Arbeitskreis Kultur, Bildung und Wissenschaft
Sitzung Bratislava 2016

Bericht aus Oberösterreich

Herr Mag. Reinhold Kräter, Kulturdirektor des Landes Oberösterreich, führt in seinem Statement aus, dass derzeit in Oberösterreich die Planungen für die Landesausstellung 2018 „Die Rückkehr der Region“ voll im Laufen sind. Diese Landesausstellung wird im Museum Lauriacum in der Stadt Enns mit einem Ausstellungsstandort ausgerichtet, flankierende Projekte sind die Ausgrabungen in einem römischen Kalkofen (ebenfalls in Enns), die Ausgrabung einer römischen Badeanstalt in Schlögen und eines römischen Burgus in Oberranna.

Die Ausgrabungsstätten werden mit einem entsprechenden Schutzbau umhüllt, im Anschluss daran sollen diese Liegenschaften durch das Oö. Landesmuseum betreut werden.

Bei der Oö. Landesausstellung geht es nicht so sehr darum, ausschließlich römische Grabungsfunde zu präsentieren, sondern zu dokumentieren, was von dem römischen Erbe derzeit in Oberösterreich noch vorhanden ist.

Sämtliche Planungen hinsichtlich der Landesausstellung sind auch abgestimmt auf die Proklamation des römischen Limes zum UNESCO Kulturerbe, die derzeit, nach Abstimmungsgesprächen mit dem Bundeskanzleramt und Partnern aus Bayern und Ungarn, für das Jahr 2019 vorgesehen ist.

Oberösterreich bekennt sich auch dazu, dass die Proklamation zum römischen Donaulimes nicht nur auf der Ebene eines Weltkulturerbes abgehandelt werden soll, sondern dass es im Kontext ganz besonders wichtig sein wird, eine landes- bzw. grenzüberschreitende touristische Vermarktung vorzunehmen. Hierbei ist die Zusammenarbeit mit den Nachbarländern Bayern, Niederösterreich, aber auch der Slowakei und Ungarn aus Sicht des Landes Oberösterreich von besonderer Bedeutung.